

Major

Dipl.Ing. Leopold Holzmann

geb. 05.03.1916 Großrußbach / Österreich

gest. 21.10.2002 Großrußbach / Ö

Kommandeur I. / G.R. 1059

Ritterkreuz am 16.11.1944 Hauptmann



Heer

Auszeichnungen

EK II am 24.10.1939
EK I am 15.06.1940
DK in Gold am 29.04.1942
Anerkennungsurkunde des OB d.H. am 27.09.1944
Ehrenblattspange des Heeres am 09.09.1944
Nennung im Wehrmachtsbericht am 24.09.1944
Infanterie-Sturmabzeichen in Silber am 14.10.1941
Verwundetenabzeichen in Silber am 30.04.1945
Sudetenland-medaille am 27.04.1940
Ostmedaille am 24.09.1942

Beförderungen

1935 EF
1938 Leutnant
1940 Oberleutnant
1942 Hauptmann
1944 Major

Rudolf Holzmann trat im September 1935 als EF in das I.R. 6 in Krems ein. Ab 1936 besuchte er die Theresianische Militärakademie in Wr. Neustadt. 1938 wurde er in die Deutsche Wehrmacht übernommen und zum Leutnant befördert. Nach seiner Ausmusterung wurde er zum I.R. 50 versetzt. Ab 1939 war er dann im Polenfeldzug eingesetzt und anschließend in Frankreich. Ab Juni 1941 ging es dann nach Rußland. Ab Juli 1942 war er Inspektionschef und Taktiklehrer an der Kriegsschule Dallgow-Döberitz. Ab November 1943 wurde er auf dem italienischen Kriegsschauplatz eingesetzt und dabei schwer verwundet. Dort wurde ihm auch am 16. November 1944 das Ritterkreuz verliehen. Zuerst im Lazarett Meran und dann im Lazarett Erlangen, wo er in die US-Kriegsgefangenschaft geriet, aus der er im Oktober 1945 entlassen wurde. Im Zivildberuf war Leopold Holzmann zuletzt vortragender Hofrat in der niederösterreichischen Landesregierung.